

# ACCOYA®-DIELEN

## MATERIALEIGENSCHAFTEN

### Behandlung mit Essigsäure

Die Accoya®-Dielen sind durch eine Essigsäure modifiziert. Durch die Behandlung mit Essigsäure kann es bei Kontakt mit anderen Holzarten, Eisen oder auch eisenhaltigem Dünger zu Verfärbungen auf der Oberfläche kommen. Es sollten keine metallischen Blumenkübel oder Dekoelemente ohne Schutzmassnahmen auf die Terrasse gestellt werden. Mit Schutzgleitern kann bei Gartenmöbeln der Fleckenbildung vorgebeugt werden. Aufgrund des Geruchs der Essigsäure ist Accoya® nicht für geschlossene Räume/Wintergarten geeignet.

### Veränderung durch UV-Strahlen (silbergraue Patina)

Naturbelassene Hölzer und auch Accoya® vergrauen im Laufe der Zeit durch witterungsbedingte Einflüsse (unterschiedliche Bewitterung, UV-Strahlen der Sonne). Diese Vergrauung ist ein natürlicher Vorgang und kann nicht verhindert werden. Um dem unregelmässigen Vergrauen vorzubeugen, können vorvergraute Dielen verlegt werden. Vor bzw. während dem Prozess der Vergrauung durchläuft unbehandeltes Accoya® eine bleichende Phase, in der es einen helleren Ton seiner alten Farbe annimmt. Oberflächenegebenheiten werden in diesem Schritt besonders deutlich und können von Brett zu Brett abweichen. Dieser Effekt nimmt mit der weiteren Vergrauung nach und nach ab, aber in dieser Phase kann Accoya® fleckig aussehen.

### Holz ist ein Naturprodukt

Ihre Terrassendiele ist ein echtes Unikat! Farb- und Strukturunterschiede sowie Astigkeit sind völlig naturbedingt und kein Reklamationsgrund. Schwinden und Quellen, Rissbildung, Auswaschung etc. sind weitere natürliche Eigenschaften und können durch fachgerechte Bearbeitung und Montage verringert, jedoch nie ganz ausgeschlossen werden. Bitte beachten Sie ausserdem die Hinweise und Vorschriften auf [www.lignum.ch/shop/lignatec](http://www.lignum.ch/shop/lignatec) (siehe Heft Nr. 27).

## AUFBAU

### Untergrund

Um Staunässe zu vermeiden, sollte der Untergrund aus wasserdurchlässigem Material (am besten aus Kieselsteinen) bestehen, Rasen/Erdreich ist als Untergrund ungeeignet. Über die Kiesschicht wird anschliessend ein Wurzelvlies gelegt. Danach empfiehlt es sich, mit Betonplatten (ca. 30 x 30 x 4 cm) die Auflagen für die Unterkonstruktion zu erstellen. Zwischen den Betonplatten und der Unterkonstruktion sind Granulatpads empfehlenswert. Sie sind rutschfest, schalldämmend und dienen gleichzeitig als Bautenschutz bei Verlegung auf bestehenden Dachterrassen oder Balkonen. Beim gesamten Terrassenaufbau gilt es generell ein Gefälle von mindestens 2% in Längsrichtung der Terrassendielen einzuhalten.

### Unterkonstruktion

Bei der Unterkonstruktion ist darauf zu achten, dass Accoya® oder Aluminium verwendet wird. Durch die Essigsäure kann es durch andere Holzarten oder Eisen, zu Verfärbungen respektive Rost führen. Der Abstand der Unterkonstruktion darf nicht mehr als 50 cm betragen. Im Allgemeinen ist beim ganzen Konstrukt auf eine genügende Unterlüftung zu achten (Hohlräume zwischen Untergrund, Unterkonstruktion und Terrassendeck nicht verfüllen, damit eine Luftzirkulation stattfinden kann). Als zusätzliche Hilfsmittel dienen hierfür unsere Distanz- und Abstandhalter. Diese sorgen bei der Verschraubung für den nötigen Abstand zwischen Unterkonstruktion und Diele und geben denselben Abstand von Diele zu Diele vor.

### Verlegung der Dielen

Verwenden Sie für die Verschraubung der Dielen ausschliesslich Edelstahlschrauben A4. Die Löcher sind grundsätzlich vorzubohren. Achten Sie darauf, dass die Dielen einen Abstand von mind. 20 mm zur Hauswand oder anderen Bauteilen/Gegenständen aufweisen. Der Abstand zwischen den einzelnen Dielen sollte je 6 - 8 mm betragen.

## REINIGUNG & PFLEGE

### Erstreinigung

Nach der Montage der neuen Terrasse sollte eine Erstreinigung vorgenommen werden. Durch Abspritzen mit Wasser und Abfegen mit einem grobborstigen Strassenbesen wird die Oberfläche vom Staub und Dreck befreit. Diese Verunreinigungen sind teilweise durch den langen Transport, der Lagerung und dem Handling bei der Montage entstanden. Bei Wasserflecken oder anderen stärkeren Verschmutzungen, kann auch eine Reinigung mit unserem SAICOS Holz-Entgrauer oder Javelwasser helfen.

### Periodische Reinigung

Bei Terrassen sammelt sich auf der Oberfläche und in den Fugen mit der Zeit Laub, Schmutz und andere Ablagerungen wie Russpartikel oder Blütenstaub an. Besonders an schattigen Standorten wie auf der Nordseite des Hauses oder unter Bäumen führen diese Ablagerungen zu einer stärkeren Moos-, Pilz- und Algenbildung. Schon bei geringer Feuchtigkeit wie z.B. Morgentau wird die Fläche sehr rutschig und stellt eine Gefahr für die Nutzung dar. Eine Reinigung der Terrasse sollte daher in regelmässigen Zeiträumen erfolgen, besonders auch nach schneereichen Wintermonaten. Bei Terrassen in den öffentlichen Bereichen sowie bei Hotel- oder Gastronomiebetrieben muss geprüft werden, ob Warnschilder bei Regen und feuchten Flächen aufgestellt werden müssen. Grobe Verunreinigungen wie Laub, Moos und Dreck sollten in regelmässigen Abständen mit einem Strassenbesen entfernt werden. Besondere Aufmerksamkeit sollte auf die Fugen gelegt werden, da Feuchtigkeit und Schmutzansammlungen die Gefahr eines Pilzbefalls fördern. Ohne Reinigung kann es zu einem vorzeitigen Ausfall von Dielen kommen.